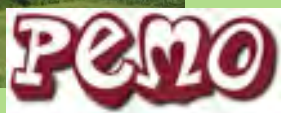




51. Ausgabe, im April 2019



Newsletter

Schule Petermoos

Themen in diesem Newsletter:

- ❖ Mosaik-Kongress in der PEMO ARENA
- ❖ Das Pemo liebt und fördert Musik!
- ❖ Pro Juventute – eine gute Anlaufstelle für Eltern
- ❖ Hausaufgaben – ein alter Zopf?

Mosaik-Kongress in der PEMO ARENA

Am 20. März fand der 3. Kongress der Mosaik-Schulen statt. 330 Lehrpersonen, Schulleitungen und Gäste und fast 50 SchülerInnen verbrachten einen spannenden Tag zum Thema „digital – genial!“ im Pemo.

Der Verband der Mosaik-Schulen ist ein Zusammenschluss von 21 Sekundarschulen aus der ganzen Schweiz. Jede hat ihr eigenes Profil, aber alle arbeiten innovativ und entwickeln sich stetig weiter. Auch das Ruggi und das Pemo sind Mitgliedschulen.

Der diesjährige Kongress stand im Zeichen der Digitalisierung. Ein Thema, das uns vielfältig beschäftigt.

Nach Präsentationen der SchülerInnen gab es ein erfrischendes Referat von Philippe Wampfler, einem Kenner der Materie. Der Nachmittag wurde zum Austausch in schulübergreifenden Fachschaften genutzt. Den krönenden kulturellen Abschluss machte die Band „Heinz de Specht“. Aber fast genauso gut war der Auftritt der Pemo-Band – sie ist schon jetzt legendär!

Herzliche Frühlingsgrüsse,
die Schulleitung

Ueli Müller & Ralph Zollinger



Pemo-News:

Das Pemo ist ja auch Ausbildungsstätte für Lehrlinge. Neben Manuel Ämmer, der bei uns die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt macht, wird neu bald Leonardo Rieder auf unserer Verwaltung seine KV-Lehre fortsetzen. Er ist auch ab und zu im Pemo anzutreffen.

Wir rüsten digital auf!
Unsere Beamer kommen



in die Jahre und werden bald durch interaktive Monitore ersetzt. Ein Test-Exemplar ist bei Herrn Kobelt im Einsatz.

Pro Juventute - eine gute Anlaufstelle für Eltern

In meinen Beratungen mit den Schülerinnen und Schülern sprechen wir oft auch über 147.ch – das sehr hilfreiche Angebot der Pro Juventute für Jugendliche. Sie können sich über verschiedenste Themen altersspezifisch informieren und auch direkt und persönlich beraten lassen.

Von Daniel Meyer, Schulsozialarbeiter

Pro Juventute bietet nebst diesem Informations- und Beratungsangebot für Jugendliche auch konkrete Hilfe für Eltern an:

Unter <https://www.projuventute.ch/Elternberatung.2585.0.html> können Eltern rund um die Uhr vertrauenswürdige, professionelle und kostenlose Hilfe und Beratung beanspruchen. Ausser den normalen Telefongebühren fallen keine zusätzlichen Kosten an. Telefon: 058 261 61 61

Die Elternberatung unterstützt in Alltagsfragen, in komplexen Situationen und in Krisen mit Kindern und Jugendlichen. Sie hilft fachliches

Expertenwissen in praktisches Handeln umzusetzen, (unter)stützt und macht Mut, fördert Ressourcen und stärkt positives Verhalten. Aus etlichen Rückmeldungen von Eltern weiss ich, dass dieses Angebot eine echte Hilfe ist.

Für uns alle, die wir uns mit der Erziehung und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auseinandersetzen, tut ein gegenseitiger Austausch gut, wenn wir im Familienalltag an unsere Grenzen stossen. Sich überfordert zu

fühlen ist keine Schwäche. Zögern wir nicht, mit einer unabhängigen Fachperson zu sprechen und uns Rat zu holen.

Nun bleibt mir noch, mich an dieser Stelle zu bedanken und zu verabschieden. Den nächsten Newsletter wird bereits wieder Frau Rebecca Suter verfassen. Meine Stellvertretung endet per Ende Mai. Ich verbrachte im Pemo eine interessante und sehr tolle Zeit. Ich wünsche Ihnen allen immer alles Gute.

Herzliche Grüsse, Daniel Meyer





Schule Petermoos

18.4.19

Weiterbildungstag
Gründonnerstag – schulfrei

19.4.–5.5.19

Frühlingsferien

13. & 15. & 17.5.19

Besuchstage (Mo/Mi/Fr)

30./31.5.19

Auffahrt und
Auffahrtsbrücke – schulfrei

8.–10.6.19

Pfingsten – schulfrei

11.6.19

Weiterbildungstag –
schulfrei

12.6.19

2km–Lauf für alle

14.6.19

Pemo–Sommernachtsparty
(freiwillig), Verschiebungs-
datum: 28.6.19

17.–21.6.19

Projektwoche /
Klassenlager (LA1)

17.6.19

Sitzung Elternteam

27.6.19

Sporttag (Verschiebungs-
datum 4.7.19)

11.7.19

Zeugnisabgabe

13.7. – 18.8.19

Sommerferien

Im Juli 2019

erscheint der nächste
Newsletter

Hausaufgaben – ein alter Zopf?

Seit wir im Petermoos mit den Lernlandschaften begonnen haben, kämpfen wir gegen das Vorurteil, es gäbe in diesem System keine Hausaufgaben mehr. Aus unserer Sicht ist aber schulische Arbeit zu Hause sehr wichtig für den Lernerfolg.

Von Maja Burkhart, Klassenlehrerin und Mitglied
Projektgruppe Schulentwicklung

Die Anzahl Lektionen, die ein Jugendlicher oder eine Jugendliche in der Schule verbringen soll, ist im kantonalen Volksschulgesetz vorgegeben. In diesen Lektionen werden die Jugendlichen in unterschiedlichen Fächern

unterrichtet – es werden Inhalte vermittelt und Kompetenzen aufgebaut. Seit jeher gab es ergänzend dazu Hausaufgaben, als Richtlinie gilt auch heute noch ca. 10 Minuten pro Schuljahr pro Tag.

SekundarschülerInnen müssten also mit einer bis eineinhalb Stunden Arbeit zu Hause rechnen. Wir bekräftigen den Jugendlichen und den Eltern gegenüber immer wieder, dass wir aufgrund der Lernateliers nicht mehr Zeit für schulisches Lernen zur Verfügung haben als früher und dass die Lernzeit zu Hause also unbedingt genutzt werden muss. Der Vorteil unseres Systems ist es, dass es möglich ist, die Arbeit über die ganze Woche so zu verteilen, dass an strengen Tagen auch einmal direkt nach Unterrichtschluss der Feierabend winkt oder ein Teil der Arbeit in den Vertiefungsstunden erledigt werden kann.

Falls Ihr Sohn oder Ihre Tochter also zu Hause selten oder nie für die Schule arbeitet, ist das nicht im Sinne der Schule und er bzw. sie schöpft ihr Potential mit grosser Sicherheit nicht aus. Die Erfahrung zeigt, dass erfolgreiche SchülerInnen auch zu Hause grossen Einsatz leisten, weil sie gelernt haben, für sich und ihre Arbeit Verantwortung zu übernehmen. Wenn aber die «Hausaufgaben» zur Belastung werden, melden Sie sich unbedingt bei der Klassenlehrperson: Es ist uns wichtig, dass Hobbies, wie Sport, Musik, Vereinsleben, aber auch einfach Zeit für Musse und mit den Kollegen draussen sein, Platz haben.



Die konzentrierte Arbeit im Lernatelier ersetzt nicht das individuelle Lernen zu Hause.

Insofern sind Hausaufgaben eben kein alter Zopf, solange wir keine Tagesschule mit Studiumszeit sind. Allenfalls ist höchstens der Begriff etwas altbacken und nicht mehr zeitgemäss. Wie wär's mit «Lernen & individuelle

Kompetenzerweiterung», kurz «LIKE»? Die Jagd nach Likes erhalte so eine ganz andere Bedeutung!

Herzlichen Dank, dass Sie Ihre Tochter / Ihren Sohn dabei unterstützen, auch zu Hause regelmässig für die Schule und damit für sich selber zu arbeiten. Es gibt immer etwas zu tun: Prüfungsvorbereitung, Voci–Lernen, an den Lernaufträgen arbeiten, den Stoff vertiefen... Ein ruhiger, aufgeräumter Arbeitsplatz und Ihr Interesse für die schulischen Themen tragen zum Lernerfolg Ihres Kindes bei.

Adresse:
Drisglerstr. 3
8107 Buchs

Telefon Schulleitung:
043 411 68 10

E–Mail:
schulleitung@petermoos.ch

Schulsozialarbeit:
043 411 68 22

Internet:
www.petermoos.ch

Telefon LehrerInnenzimmer:
043 411 68 00

Fax:
043 411 68 20

Absenzen bitte direkt der
Klassenlehrperson melden

Newsletter Petermoos

Dieser Newsletter wird quintalsweise auf www.petermoos.ch aufgeschaltet. Möchten Sie den Hinweis darauf per E–Mail in Zukunft nicht mehr erhalten? Senden Sie ein E–Mail mit dem Vermerk „Newsletter abbestellen“ an schulleitung@petermoos.ch.